

Rechtspolitisches Symposium

Legal Policy Symposium

Herausgegeben im Institut für Rechtspolitik an der Universität Trier
von Bernd von Hoffmann und Gerhard Robbers

Band 8

Katharina Knüppel

Religionsfreiheit und Apostasie in islamisch geprägten Staaten

IRP

PETER LANG

Internationaler Verlag der Wissenschaften

Inhaltsverzeichnis

Einleitung.....	1
A. Einführung in die Thematik.....	1
B. Ziel und Zweck der Untersuchung/Methodologie.....	3
C. Bedeutung der Religionsfreiheit für das Individuum.....	7
D. Aufbau der Untersuchung.....	8
E. Terminologische Schwierigkeiten.....	10
F. Quellenauswahl.....	11
Erstes Kapitel: Universelle Religionsfreiheit als Prüfungsmaßstab für Apostasie	13
A. Grundsätzliches zu den UN-Menschenrechten	13
I. Bedeutung der UN-Menschenrechte	13
II. Begriff und Rechtsgrundlagen der UN-Menschenrechte	14
1. Versuch einer Begriffsbestimmung durch freie Definition.....	15
2. Versuch einer Begriffsbestimmung anhand vorhandener Menschenrechtsdokumente	15
III. Geltungsbereich der UN-Menschenrechte	18
1. Universelle Geltungskraft.....	18
2. Kritik an der universellen Geltungskraft	19
IV. Schutz und Durchsetzung der universellen Menschenrechte	20
1. Die Charta der Vereinten Nationen von 1945	21
a) Gewährleistungen.....	21
b) Durchsetzungsmechanismen	21
2. Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte von 1948	22
a) Gewährleistungen.....	22
b) Durchsetzungsmechanismen	23
c) Rechtliche Verbindlichkeit.....	23
3. Der Internationale Pakt über bürgerliche und politische Rechte und der Internationale Pakt über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte von 1966	24
a) Gewährleistungen.....	24
(1) IPBPR.....	25
(2) IPWSKR.....	26
b) Durchsetzungsmechanismen	27
4. Das Übereinkommen über die Rechte des Kindes von 1989	28
a) Gewährleistungen.....	29
b) Durchsetzungsmechanismen	29
5. Der UN-Hochkommissar für Menschenrechte.....	30
V. Effektivität des Menschenrechtsschutzes	30

B.	Religionsfreiheit in der internationalen Völkerrechtslehre	35
I.	Begriff der „Religionsfreiheit“	35
1.	Definition von „Religion“ als Begriffsgrundlage?	35
2.	Übertragung einer Definition aus anderen Disziplinen?	36
II.	Gewährleistungen der Religionsfreiheit	36
1.	Schutzbereich der Religionsfreiheit	37
2.	Träger der Religionsfreiheit	39
a)	Religionsfreiheit als Individualrecht	39
b)	Religionsfreiheit als korporatives Recht	40
III.	Eingriffsmöglichkeiten in die Religionsfreiheit	43
IV.	Schranken der Religionsfreiheit	43
V.	Bedeutung der Religionsfreiheit im Völkerrecht	45
1.	Status der Religionsfreiheit unter den Menschenrechten	45
2.	Status der Religionsfreiheit in der internationalen Ordnung	47
VI.	Abgrenzung der Religionsfreiheit vom Verbot religiöser Diskriminierung	48
C.	Religionsfreiheit im internationalen Menschenrechtsschutz	50
I.	Religionsfreiheit in der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte	50
1.	Wortlaut des Artikels 18 AEMR	50
2.	Entstehungsgeschichte des Artikels 18 AEMR	50
3.	Problemstellungen im Schutzbereich von Artikel 18 AEMR im Hinblick auf die Freiheit des Religionswechsels und die Haltung islamischer Staaten ..	51
a)	Artikel 18, 1. Halbsatz AEMR	51
b)	Artikel 18, 2. Halbsatz AEMR	53
4.	Problematik der Einschränkung von Artikel 18 i.V.m. Artikel 29 Absatz 2 AEMR im Hinblick auf die Freiheit des Religionswechsels und die Haltung islamischer Staaten	56
a)	Schranken des Artikels 29 Absatz 2 AEMR	56
b)	Missbrauch der Schrankenregelung	57
5.	Bedeutung des Artikels 18 AEMR für das Menschenrecht der Religionsfreiheit und für das Recht auf Apostasie	59
II.	Religionsfreiheit im Internationalen Pakt über Bürgerliche und Politische Rechte von 1966	60
1.	Wortlaut des Artikels 18 IPBPR	60
2.	Problemstellungen in den Schutzbereichen von Artikel 18 Absatz 1 und 2 IPBPR im Hinblick auf die Freiheit des Religionswechsels und die Haltung islamischer Staaten	61
a)	Artikel 18 Absatz 1 IPBPR	61
(1)	Bekenntnis zur Freiheit des Religionswechsels	61
(2)	Definition von „Religion“ und „Weltanschauung“	64
b)	Artikel 18 Absatz 2 IPBPR	66
(1)	Umfang des staatlichen Schutzes vor Zwang	66
(2)	Reichweite des staatlichen Schutzes	68
(3)	Aktive und passive Religionsfreiheit	69
(4)	Staatsreligionen mit Artikel 18 IPBPR vereinbar?	70

3.	Problematik der Einschränkungbarkeit von Artikel 18 IPBPR im Hinblick auf die Freiheit des Religionswechsels und die Haltung islamischer Staaten ...	71
a)	Schranken des Artikels 18 Absatz 3 IPBPR.....	72
b)	Missbrauch der Schrankenregelung	74
(1)	Missbrauch durch Bestrafung wegen Apostasie	75
(2)	Missbrauch durch Blasphemiegesetzgebung	76
4.	Problemstellungen im Schutzbereich von Artikel 18 Absatz 4 IPBPR im Hinblick auf die Freiheit des Religionswechsels und die Haltung islamischer Staaten	78
5.	Status des Artikels 18 IPBPR als unabdingbares Recht nach Artikel 4 Absatz 2 IPBPR	81
6.	Bedeutung des Artikels 18 IPBPR für das Menschenrecht der Religionsfreiheit und für das Recht auf Apostasie	82
III.	Religionsfreiheit in der Erklärung über die Beseitigung aller Formen von Intoleranz und Diskriminierung aufgrund der Religion oder der Überzeugung von 1981	82
1.	Wortlaut des Artikels 1 der Erklärung von 1981 im Hinblick auf die Freiheit des Religionswechsels und die Haltung islamischer Staaten.....	83
2.	Problemstellungen im Schutzbereich von Artikel 1 Absatz 1 und 2 der Erklärung von 1981 im Hinblick auf die Freiheit des Religionswechsels und die Haltung islamischer Staaten	84
3.	Problematik der Einschränkungbarkeit von Artikel 1 Absatz 1 und 2 der Erklärung von 1981 im Hinblick auf die Freiheit des Religionswechsels und die Haltung islamischer Staaten	86
4.	Wortlaut des Artikels 5 Ziff. 1 und 2 der Erklärung von 1981	87
5.	Problemstellungen im Schutzbereich von Artikel 5 Ziff. 1 und 2 der Erklärung von 1981 im Hinblick auf die Freiheit des Religionswechsels und die Haltung islamischer Staaten	87
6.	Artikel 6 der Erklärung von 1981.....	88
7.	Das Verhältnis der Erklärung von 1981 zur AEMR und zu den Menschenrechtspakten von 1966.....	88
8.	Bedeutung der Erklärung von 1981 für das Menschenrecht der Religionsfreiheit und für das Recht auf Apostasie	89
IV.	Religionsfreiheit im Übereinkommen über die Rechte des Kindes von 1989	90
1.	Wortlaut des Artikels 14 der Kinderrechtskonvention.....	90
2.	Problemstellungen im Schutzbereich von Artikel 14 der Kinderrechtskonvention im Hinblick auf die Freiheit des Religionswechsels und die Haltung islamischer Staaten.....	91
3.	Bedeutung des Artikels 14 der Kinderrechtskonvention für das Menschenrecht der Religionsfreiheit und für das Recht auf Apostasie	92
V.	Völkerrechtlicher Mindeststandard?	92
1.	Religionsfreiheit als Bestandteil des Völkergewohnheitsrechts?.....	94
a)	Herausbildung einer entsprechenden <i>consuetudo</i> ?	95
b)	Herausbildung einer entsprechenden <i>opinio iuris</i> ?	97

2. Gewährleistung der Religionsfreiheit durch <i>ius cogens</i> ?	101
3. Folgen einer Verletzung von völkerrechtlichem <i>ius cogens</i>	103
D. Schutz religiöser Minderheiten	104
I. Wortlaut des Artikels 27 IPBPR	105
1. Problemstellungen im Schutzbereich des Artikels 27 IPBPR im Hinblick auf die Haltung islamischer Staaten zu religiösen Minderheiten	105
a) Begriff der (religiösen) Minderheit nach Artikel 27 IPBPR	105
b) Artikel 27 IPBPR als Staatsbürger- oder als Menschenrecht?	107
c) Reichweite der staatlichen Verpflichtungen nach Artikel 27 IPBPR	109
d) Horizontalwirkung des Artikels 27 IPBPR?	110
2. Träger des Minderheitenschutzes nach Artikel 27 IPBPR	111
a) Artikel 27 IPBPR als Individualrecht	111
b) Artikel 27 IPBPR als Kollektivrecht?	111
c) Kritik an der Qualifizierung von Artikel 27 IPBPR als Kollektivrecht	113
II. Verhältnis von Artikel 27 IPBPR zu Artikel 18 IPBPR	115
III. Bedeutung des Artikels 27 IPBPR für das Menschenrecht der Religionsfreiheit und für das Recht auf Apostasie	117
E. Zusammenfassung	118
Zweites Kapitel: Religionsfreiheit im Lichte islamischer Menschenrechtskonzepte	121
A. Grundlagen islamischen Rechtsdenkens	121
I. <i>Schari'a</i> und <i>fiqh</i>	121
II. Entwicklung der <i>schari'a</i>	125
III. Rechtsquellen der <i>schari'a</i> und Rechtsfindungstechniken	126
1. Rechtsquellen der <i>schari'a</i> nach dem sunnitischen Islam	126
a) <i>Al-Qur'an</i> (Koran)	127
b) <i>Sunna/hadīt</i> (Überlieferung)	130
c) <i>Iğmā</i> (Konsens der Rechtsgelehrten)	133
d) <i>Qiyās</i> (Analogieschluss)	134
e) Weitere Rechtsquellen	135
(1) <i>Al-'urf wa al-'āda</i> (Gewohnheitsrecht)	135
(2) <i>Ijtihad</i> (Grundsätze der Urteilsbildung)	136
f) Rechtsfindungstechniken	140
(1) <i>Hiyal</i> (Rechtskniffe)	141
(2) <i>Naskh</i> (Abrogation einer koranischen Regelung zugunsten einer anderen)	142
(3) Weitere Auslegungsmethoden	143
2. Rechtsquellen der <i>schari'a</i> nach dem schiitischen Islam	143
IV. Die islamischen Rechtsschulen	147
1. Die Hanafiten	148
2. Die Malikiten	149
3. Die Shafi'iten	149
4. Die Hanbaliten	150
5. Die Djaarfariten	151

V.	Geltungsbereich der <i>schari'a</i>	151
1.	Begriff des „islamischen Staates“	152
a)	Mitgliedschaft in der Organisation der Islamischen Konferenz als Kriterium	152
b)	Kriterien der islamischen Rechtsgelehrten.....	153
(1)	Das Land des Islams (<i>dār al-islām</i>)	153
(2)	Das Land des Kriegs (<i>dār al-harb</i>)	153
(3)	Das Land des Vertrags (<i>dār- 'ahd/dār al sulh</i>)	153
2.	Personaler Geltungsbereich der <i>schari'a</i>	154
a)	Status der Muslime	154
b)	Status der Nicht-Muslime, insbesondere der <i>dhimmis</i>	154
3.	Territorialer Geltungsbereich der <i>schari'a</i>	156
a)	Status der Muslime	156
b)	Status der Nicht-Muslime	156
VI.	Transformation der <i>schari'a</i> durch staatliche Ausführungsbestimmungen	157
VII.	Einfluss der <i>schari'a</i> in einzelnen muslimischen Staaten der Gegenwart ..	160
1.	Der <i>schari'a</i> untergeordnete Gesetzgebung	161
2.	Von der <i>schari'a</i> beeinflusste Gesetzgebung.....	162
3.	Von der <i>schari'a</i> unabhängige Gesetzgebung.....	162
VIII.	Zusammenfassung	163
B.	Menschenrechtsverständnis im islamischen Rechtskreis	164
I.	Islamische Menschenrechtskonzepte.....	164
1.	Traditionalistische Haltungen.....	168
2.	Islamistische Haltungen.....	168
3.	Reformistische Haltungen	170
4.	Streng säkularistische Haltungen	171
II.	Wesentliche Unterschiede zum universellen Menschenrechtskonzept.....	172
1.	Unveräußerliche, gottgegebene Rechte	173
2.	Keine Trennung zwischen Religion und Staat	174
3.	Menschenrechte nur für Muslime.....	174
4.	Vorrangig Menschen-Pflichten, keine Menschen-Rechte	175
5.	Keine Individualrechte, nur Kollektivrechte der <i>umma</i>	176
III.	Islamische Menschenrechtserklärungen.....	176
1.	Die Allgemeine Erklärung der Menschenrechte im Islam von 1981	178
a)	Entstehung und Hintergründe.....	178
b)	Inhalte	180
c)	Kritik.....	182
2.	Die Erklärung der Menschenrechte im Islam von 1990.....	186
a)	Entstehung und Hintergründe.....	186
b)	Inhalte	187
c)	Kritik.....	187
3.	Die Arabische Charta der Menschenrechte von 1994 und 2004 als weitere Menschenrechtsinitiative	188
a)	Entstehung und Hintergründe.....	188
b)	Inhalte	190

c) Kritik.....	191
IV. Zusammenfassende Unterschiede zwischen der AEMR und den Menschenrechtserklärungen im Islam.....	192
1. Grundlegende Unterschiede in den Präambeln.....	193
2. Vorrang der <i>schari'a</i>	193
3. Ungleichbehandlung religiöser Minderheiten.....	193
4. Unterschiedliche inhaltliche Verbürgung der Religionsfreiheit.....	194
C. Religionsfreiheit im islamischen Rechtsdenken.....	195
I. Begriff der „Religion“ und Stellenwert des Glaubens im Islam.....	195
II. Freiheit nach dem Verständnis des Islams.....	197
III. Religionsfreiheit aus Sicht des Islams.....	197
1. „Kein Zwang in der Religion“ (<i>la ikrāha fi d-dīni</i>).....	197
2. Die natürliche Veranlagung des Menschen zum Islam (<i>fitrah</i>).....	201
Drittes Kapitel: Die Apostasiedoktrin – Grundlagen und Rechtswirklichkeit.....	205
A. Die Apostasiedoktrin nach klassischem islamischen Recht.....	205
I. Begriff und Tatbestand der Apostasie.....	205
II. Apostasie der Frau.....	208
III. Apostasie des Minderjährigen.....	210
IV. Frist zur Umkehr.....	210
V. Hinrichtung des Apostaten.....	212
VI. Verfolgung durch die Familie und das soziale Umfeld.....	213
VII. Weitere Folgen der Apostasie.....	215
1. Familienrechtliche Konsequenzen.....	215
2. Vermögensrechtliche Konsequenzen.....	217
3. Erbrechtliche Konsequenzen.....	217
4. Arbeitsrechtliche Konsequenzen.....	218
5. Sonstige rechtsgeschäftliche Konsequenzen.....	218
VIII. Schariatische Legitimierung der Todesstrafe für Apostasie.....	218
1. Aussagen des Korans.....	219
2. Aussagen der <i>sunna</i>	220
3. Aussagen des Konsens' der Rechtsgelehrten (<i>iğmā</i>).....	222
IX. Strafzweck der Apostasiedoktrin.....	223
1. Apostasie als Staatsverrat.....	223
2. Apostasie als Mittel politischer Willkür.....	225
X. Innermuslimische Kritik an der Apostasiedoktrin.....	232
1. Kritische Überprüfung der Aussagen des Korans.....	232
2. Kritische Überprüfung der Aussagen in der <i>sunna</i>	237
3. Kritische Überprüfung des Konsens der Rechtsgelehrten (<i>iğmā</i>).....	247
XI. Zusammenfassung.....	247
B. Die Apostasiedoktrin in der Praxis einzelner islamischer Staaten.....	249
I. Bestrafung der Apostasie in der historischen Vergangenheit.....	249
1. Der Ansatz Al-Shafi'is.....	251
2. Der Ansatz Al-Ghazālīs.....	252

II.	Bestrafung der Apostasie in islamischen Staaten der Gegenwart.....	254
1.	Bestrafung der Apostasie in einem islamischen Staat, in welchem die übrige Gesetzgebung der <i>schari'a</i> untergeordnet ist: Beispiel Sudan.....	255
a)	Verfassungsrechtliche Ausgangsposition des Sudan	255
b)	Haltung des Sudan zur Religionsfreiheit und zur Apostasie.....	257
2.	Bestrafung der Apostasie in einem islamischen Staat mit von der <i>schari'a</i> beeinflusster Gesetzgebung: Beispiel Ägypten.....	263
a)	Verfassungsrechtliche Ausgangsposition Ägyptens	263
b)	Haltung Ägyptens zur Religionsfreiheit und zur Apostasie.....	266
3.	Bestrafung der Apostasie in einem islamischen Staat mit einer von der <i>schari'a</i> unabhängigen Gesetzgebung: Beispiel Tunesien.....	275
a)	Verfassungsrechtliche Ausgangsposition Tunesiens	275
b)	Haltung Tunesiens zur Religionsfreiheit und zur Apostasie.....	277
III.	Zusammenfassung	281
C.	Apostasie und religiöse Minderheiten im islamischen Rechtskreis	283
I.	Keine Gleichheit und Gleichwertigkeit zwischen Muslimen und Nicht-Muslimen	284
1.	Traditionalistische und islamistische Deutung der Menschenwürde im Koran	285
2.	„Aufgeklärte“ Deutung der Menschenwürde im Koran.....	286
II.	Rechtsstatus nicht-muslimischer Religionsgemeinschaften.....	288
1.	Das traditionelle <i>dhimma</i> -Konzept.....	289
2.	Zeitgenössischer Status religiöser Minderheiten.....	292
III.	Religionsfreiheit für Nicht-Muslime?	293
1.	Glaubens-, Gedankens- und Gewissensfreiheit.....	293
2.	Religiöse Bekenntnis- und Religionsausübungsfreiheit.....	295
3.	Verbot der Mission	295
4.	Zusammenfassung	297
IV.	Status vom Islam abgespaltener religiöser Minderheiten in islamischen Staaten der Gegenwart – „Gruppenapostasie“.....	298
1.	Status der Ahmadiyya in Pakistan.....	299
a)	Entstehung der Ahmadiyya	299
b)	Diskriminierung der Ahmadiyya.....	299
2.	Stellung der Baha'i im Iran	305
a)	Entstehung der Baha'i	305
b)	Diskriminierung der Baha'i.....	305
Viertes Kapitel:	Ausblick.....	311
A.	Universalität der Menschenrechte	313
B.	Reformorientierte Überlegungen als Apostasie?.....	322
C.	Säkularisierung als Grundlage möglichen Reformdenkens	327
I.	Begriff der „Säkularisierung“.....	327
II.	Innermuslimische Haltungen zur Frage der Säkularisierung	329
1.	Strikte Trennung von Religion und Staat	329

a) Der Ansatz <i>Abd ar Raziqs</i>	329
b) Der Ansatz <i>Al-Ashmawys</i>	330
c) Der Ansatz <i>Tibis</i>	330
d) Der Ansatz <i>Keleks</i>	331
2. Unterscheidung von Religion und Staat – Der Ansatz <i>Charfis</i>	331
3. Stellungnahme	333
4. Neuinterpretation der schariatischen Quellen	334
a) Neuakzentuierung des <i>ijtihad</i>	336
b) Ansätze moderner Koraninterpretation	337
(1) Der Ansatz <i>Arkouns</i>	337
(2) Der Ansatz <i>Abus Zaid</i> s	338
(3) Der Ansatz <i>Hassans</i>	339
(4) Der Ansatz <i>Al-Qimnis</i>	339
(5) Der Ansatz <i>Al-Khulis</i>	339
(6) Der Ansatz <i>Tahas</i>	340
(7) Der Ansatz <i>An-Na'ims</i>	343
5. Bedeutung der Auslegungsmethode <i>Tahas</i> und <i>An-Na'ims</i> für die Freiheit des Religionswechsels	344
a) Bedeutung für die Bestrafung wegen Apostasie	345
b) Bedeutung für das Recht auf Apostasie	347
Fünftes Kapitel: Schlussthesen	353
Literaturverzeichnis	359